

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 32. Am andern Oster-Tage. Luc. 24, 13 - 35.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

C) Der Beruf der Christen, Zeugen der Auferstehung Christi zu seyn.

P. I. Die Sache, welche sie bezeugen müssen, ist die Auferstehung Christi, und zwar

- 1) als eine wahrhaftige,
- 2) als eine kräftige.

P. II. Der Beruf dazu.

- 1) Wie? oder die Art dieser Pflicht.
- 2) Warum? oder die Billigkeit der Pflicht.

Nachmittags über 1 Cor. 5, 6 = 8.

Die Gott gefällige Oster = Feyr.

I. Die Art und Beschaffenheit derselben.

- a) Die Vorbereitung dazu.
- b) Die Feyr selbst.

aa) Verneinender Weise. Paulus schrieb dies kurz vor Ostern.

bb) Bejahender Weise.

II. Die Ursachen, warum sie also muß angestellt werden.
Wir haben auch ein Osterlamm.

aa) Das Vorbild.

bb) Das Gegenbild.

S. 32. Am andern Oster = Tage.

Luc. 24, 13 = 35.

A) Brennende Herzen am Oster = Tage.

I. Wie sie von dem Herrn Jesu entzündet werden.

- 1) Indem er sich zu ihnen nahet, v. 15.
- 2) Sie um ihren Zustand befragt, v. 17. da man ihn nicht abweisen, noch mit tauben Ohren hören muß.
- 3) Sie wegen ihres Unglaubens bestraft, und wegen ihrer Langsamkeit, göttliche Wahrheiten anzunehmen, v. 25.
- 4) Indem er sie von seiner Auferstehung belehret.

aa) Von

- aa) Von derselben Nothwendigkeit aus vier Gründen.
- bb) Von der Art seiner Auferstehung, wozu gehört
 - 1) die Lebendigmachung, oder Wiederherstellung der natürlichen Vereinigung der Seele Christi mit seinem unverweslich gebliebenen Leibe.
 - 2) Die Verklärung des Leibes Christi.
 - 3) Das Hervorgehen aus dem Grabe, so in unserm Verstande die Auferstehung heißt.

II. Wie sie wirklich gegen ihn entbrennen:

- 1) bey Erkänntniß ihres Unglaubens.
- 2) Im Verlangen nach seiner Gemeinschaft, v. 29.
- 3) In lebendiger Erkänntniß des Herrn Jesu, v. 30.
- 4) und brünstiger Liebe, v. 32.

B) Die empfindliche Kraft des auferstandenen Jesu, die Herzen in einen heiligen Brand zu setzen.

P. I. Wie er die Herzen entzündet.

- 1) Die Gelegenheit dazu.
- 2) Die Art und Weise.

P. II. Wie die Herzen gegen den auferstandenen Jesum entbrennen.

C) Die Gestalt einer Seele, welcher Christus sein Leben offenbahret.

P. I. Im Anfang der Offenbahrung ist bey ihr

- 1) Traurigkeit, v. 17.
- 2) Aufrichtiger Ernst, in der Lehre Jesu unterrichtet zu seyn.
- 3) Erkänntniß ihres eigenen Seelen-Zustandes.
- 4) Eine Gebiets-Erkänntniß.

P. II. Im Fortgange der Offenbahrung. Da bekömmet die Seele

- 1) Bestrafungen, v. 25.
- 2) Licht aus der heiligen Schrift, v. 27.
- 3) Sorge, das zu verliere, was sie hat, v. 28.
- 4) Lebhaftige Rührungen, v. 32.
- 5) Eine Willigkeit, die Nachricht von Jesu auszubreiten, v. 33.

G

D) Die